



Von Yi S. Ellis mit Bryan D. Ellis

# *101* Geschichten für Ausländer, um Chinesen zu verstehen



China Intercontinental Press



Von Yi S. Ellis mit Bryan D. Ellis

# *101 Geschichten für* *Ausländer, um Chinesen zu verstehen*



China Intercontinental Press

# Vorwort der Autoren

---

**L**ass uns, uns selbst vorstellen. Mein Name ist Yi Shen Ellis. Ich wurde in Shanghai geboren, wanderte in die Vereinigten Staaten aus als ich dreizehn war, und die meiste Zeit von meinem Erwachsenenleben habe ich in New York und Colorado verbracht. Mein Ehemann Bryan Ellis ist ein in Colorado geborener New Yorker, der für eine Deutsche Firma arbeitet. Wir haben die letzten drei Jahre in Shanghai, China gelebt und während dieser Zeit hatten wir verschiedene "kulturelle Momente", die uns gezeigt haben wie Chinesen und Menschen aus der westlichen Welt unterschiedlich denken, sich verhalten und miteinander interagieren.

Diese Unterschiede führen oft zu Missverständnissen. Wir haben zur Genüge kulturelle Fehler gemacht, und wir würden diese gerne mit dir teilen, so dass du verhindern kannst, sie auch zumachen. Durch die letzten Jahre haben wir oft gelernt, dass es nicht immer einfach ist, in einem anderen Land mit einer anderen Kultur zu leben. Viel zu oft verfallen wir in die eingefleischte Angewohnheit uns gegenseitig durch die Sicht der eigenen Kultur zu verurteilen. Dies zutun baut "Mauern" auf und schafft ein "Wir" gegen "Sie". Aber wenn wir die lokalen Bräuche lernen und unsere Unterschiede schätzen lernen, öffnen wir uns für eine neue Art die Welt zusehen. Auf einmal werden all die Schwierigkeiten

die aufeinanderstoßen viel einfacher, weil wir uns in die Lage versetzen besser mit unserem lokalen Umfeld klarzukommen. Dieses Buch ist deshalb unser Weg dir die Chinesen und einen kleinen Teil ihrer Kultur vorzustellen. Es ist ein kulturelles „ABC“.

Bevor wir beginnen, wollen wir verschiedene Dinge über dieses Buch klarstellen. Erstens, wir haben eine Zusammenstellung von 101 Anekdoten und kulturellen Unterrichtsstunden geschrieben, um Ausländern alltägliche chinesische Bräuche und Etikette zu erklären. Wir sind keine Gelehrten der chinesischen Kultur und dieses Buch ist entschieden ein informelles und lustiges, kein akademischer Diskurs über die moderne Chinesische Kultur!

Zweitens, es ist kein Reiseführer. Stattdessen, erzählt es dir wie du sozial und kulturell mit den Chinesen interagieren kannst. Wir benutzen kleine Geschichten um unser Gelerntes, unsere Fauxpas und Frustrationen zu veranschaulichen und hoffen dir dadurch ein besseres Verständnis und Anerkennung für die chinesische Kultur zu vermitteln. Die meisten unserer kulturellen Vergleiche sind zwischen China und Amerika und der Rest zwischen China und dem westlichen Europa, aber wir hoffen auch, dass Leser aus jedem anderen Land, die daran interessiert sind China zu besuchen oder dort zu arbeiten, von diesen Geschichten profitieren können.

Drittens, du solltest die Lektionen aus diesem Buch nicht streng für jeden Platz in China anwenden. China ist ein riesiges Land, mit mehr als 30 Provinzen und 56 Ethnien. Jede Region von China hat einen einzigartigen Dialekt und einzigartige kulturelle Praktiken. Während die Geschichten in unserem Buch über die Bräuche in den meisten Teilen von China erzählt, heißt das auf keinen Fall dass sie umfassend und

erschöpfend sind. Tatsächlich sind die meisten unsere Geschichten städtischer Natur, weil wir und die meisten unserer Freunde in der Stadt leben. Deshalb raten wir dir unvoreingenommen zu bleiben und die lokalen Gebräuche zu lernen, während du in die verschiedenen Teilen Chinas reist und arbeitest.

Abschließend, die Geschichten sind aus der Yi Perspektive geschrieben, aber es handelt sich um eine gemeinsame Anstrengung von Yi und Bryan. Yi ist der Erzähler, weil sie Bryan kurz nach ihrer Ankunft erst chinesische Etikette und Bräuche erklären musste und sie ist glücklich, dass sie es nun auch für dich tun kann. Wie auch immer, auf Grund ihres zweisprachigen und zweikulturellen Hintergrunds, ist Yi manchmal weniger sensibel für die kulturellen Unterschiede. Das ist wenn Bryans ungewollten Fauxpas, Momente der Frustration und Verwirrtheit über bestimmte chinesische Bräuche den Geschichten ihr Futter geben.

Wir würden uns gerne bei unseren Freunden und Kollegen, chinesisch und ausländisch, für ihre Hilfe bei der Erschaffung dieses Buches bedanken.

Danke an Rachel Ji, Patrick Wang, Eunky Park, Ben Surtess, William Zhang, Barbara Jobb, Kathy McClellan, den „Bridge Ladies, “ Vikrant, Frank Quosdorf und Kevin Zhou für ihre aufschlussreichen Geschichten und Ideen.

Danke an Carole Baron, Susan Cole, Scott Ellis, Zhang Guoji und Gao Shuang für ihr wunderbares Editieren.

Danke an Ewald Wlagenbach, Gerd Buhrig und unsere Freunde von der Bertelsmann Direct Group für ihre Unterstützung in diesem Projekt.

Danke an Jennifer Yuan und Amanda Li für ihre Hilfe mit den

# **| CONTENTS**

## **Vorwort der Autoren**

## **I. Erstes Zusammentreffen: Begrüßung in China**

1. Glücklich zu hören „Ni Hao“ (Hallo!) 1
2. Schütteln, Umarmen und Küssen 1
4. Fester oder weicher Händedruck? 2
5. Wo kommst du her? 3
6. Bist du mit einem Jahr geboren? 4

## **II. Chinesische Zurückhaltung**

7. Die Tugend der Zurückhaltung 5
8. Kein Kompliment annehmen 5
9. Bescheidenheit gegen Selbstbewusstsein 5
10. Protze nicht, besonders nicht mit deinem Reichtum 6
11. „Ich werde mein Bestes tun“ 6
12. Dünnes Gesicht und dicke Haut 7

### **III. Restaurant Etikette**

- 13. Die chinesische Sitzordnung 8
- 14. Private Räume in Restaurants 8
- 15. Nach dem Kellner brüllen 9
- 16. Eine Speisekarte pro Tisch 10
- 17. Wo sind meine Vorspeisen? 11
- 18. Sitzbezüge in Restaurants 11
- 19. Anstoßen 12
- 20. Heiße Suppe schlürfen 13
- 21. Auf den Tisch klopfen 13
- 22. Um die Rechnung kämpfen 14
- 23. Restaurant-Quittungs-Lotterie 15
- 24. Lauwarme Empfehlungen 16

### **IV. Alltägliche Etikette und Bräuche**

- 25. Die unterschiedliche Größe des persönlichen Bereichs 17
- 26. Lass keinen Platz, wenn du Schlange stehst! 18
- 27. Persönlich werden 18
- 28. Die Bedeutung eines Gentlemans 19
- 29. Mädchen Händchenhaltend? 20
- 30. Die Herren zuerst 21
- 31. Spät kommen, früh gehen 21
- 32. Klingeling, mach ruhig, heb ab 22
- 33. Behalte die Unterhose an 23

- 34. Niesen gegen Schnäuzen 23
- 35. Vorfahrtsregeln 24
- 36. Häng deine Wäsche nach draußen 25
- 37. Nachts sind Parks für Liebespaare 25
- 38. Die alten Damen feuerten mich an! 26
- 39. Mit Freunden singen 26
- 40. Bademantel am Strand 27
- 41. Sie kann nicht hören, was sie nicht versteht 27

## **V. Überzeugungen**

- 42. Große Ohren und Fleischige Nasen bedeuten Glück 28
- 43. Farben und Traditionen 29
- 44. Zahlen und ihre Bedeutung 30
- 45. Tiere und Symbole 31
- 46. Fruchtiger Symbolismus 33
- 47. Geburtstagsfeiern 34
- 48. Ungewöhnliche Geburtstage 34

## **VI. Essen und Trinken**

- 49. Kein kaltes Wasser für Gäste 36
- 50. Wie trinke ich Grünen Tee? 36
- 51. Bier, roter Wein oder harter Likör? 36
- 52. Es ist besser, wenn du es kochst 37

- 53. Bitte den Kopf wegnehmen 37
- 54. Was Wasser macht 38
- 55. Reis oder Nudeln 38
- 56. Nudeln zum Geburtstag 38
- 57. Das hundert Jahre alte Ei 39
- 58. Stinkt, ist aber lecker 39
- 59. Qualle, Seegurke und Gänsefüße 40
- 60. Ein Tofugericht zur Beerdigung 41

## **VII. Einkaufen und Geschenke**

- 61. Die Kunst des Verhandels 42
- 62. Wie viel hast du dafür bezahlt? 42
- 63. Loyalität zählt 43
- 64. Glücksgeldstück 43
- 65. Öffne Geschenke nicht vor Anderen 44
- 66. „Besondere Behandlung“ für Ausländer 44
- 67. Essen, Alkohol und Zigaretten als Geschenk 45
- 68. Rote Umschläge 47
- 69. Verschenke niemals eine Uhr 47

## **VIII. Chinesische Familien verstehen**

- 70. Mit den Eltern leben 48
- 71. Liebe geht durch den Magen 48

- 72. „Du hast zugenommen“ 49
- 73. Geld und die Familie 49
- 74. Die Frau läuft hinter dem Ehemann 50
- 75. Die Erwartungen eines Ehemanns 51
- 76. Dickköpfige Frauen in Shanghai 52

## **IX. Was sie sagen und was sie meinen**

- 77. Ich weiß & ich verstehe 54
- 78. Kein Problem oder großes Problem? 54
- 79. Verstehen, was sie nicht gesagt haben 55
- 80. Klein & alt 55
- 81. Frau oder Geliebte 56
- 82. Was sagt die Hand? 57

## **X. Geschäfte in China machen**

- 83. Visitenkarten 58
- 84. Ein Siegel macht alles rechtlich 59
- 85. Der Boss weiß die Antwort, auch wenn er es nicht tut 59
- 86. Seite an Seite sitzen 60
- 87. Augenkontakt 60
- 88. Die letzten zwei Minuten 61
- 89. Welche Art von Golfunterricht wollen Sie? 62
- 90. Von Verlegenheit zu Freundschaft 63

## **Xi.**Kinder in China großziehen

- 91.Klicken und Klatschen 64
- 92.Keine Zeit sich auszuruhen 64
- 93.Keine weinenden Babys 64
- 94.Keine Babyparty vor der Geburt 65
- 95.Dem Kind einen Namen geben 66

## **XII.**Gesundheit und Medizin

- 96.Voodoo Medizin und Wunderdrogen 68
- 97.Warum es wichtig ist Socken zu tragen 69
- 98.Nicht auf dem Fußboden sitzen 70
- 99.Körpergeruch ist eine Krankheit 71
- 100.Mann oder Frau? 71
- 101.Einschränkungen der frischgebackenen Mutter 71

# I Erstes Zusammentreffen: Begrüßung in China

## 1. Glücklich zu hören „Ni Hao“ (Hallo!)

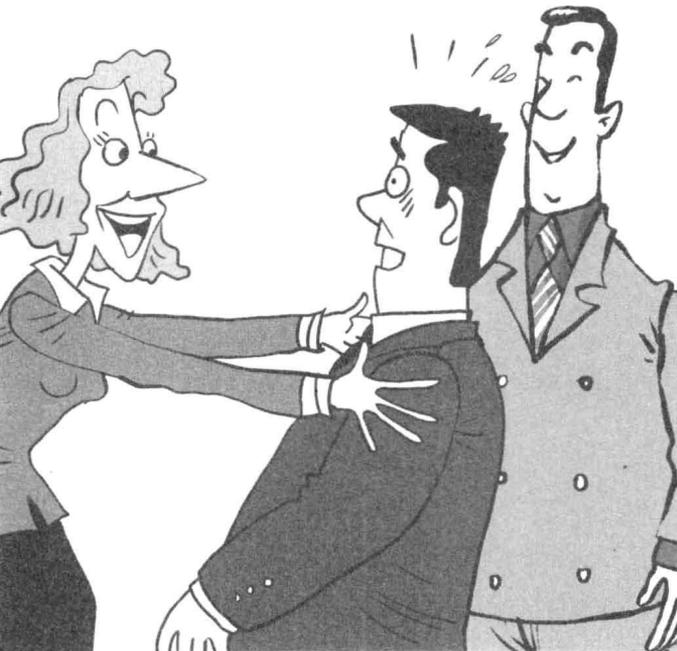
Chinesisch ist eine der weitverbreitetsten gesprochenen Sprachen der Welt. Mehr als 1,2 Milliarden Menschen sprechen Chinesisch als Muttersprache und es wird schnell eine der weltweit dominantesten Sprachen für Geschäfte werden. Wie auch immer, es ist eine schwere Sprache zum Lernen, und so sind Chinesen immer sehr glücklich wenn Ausländer - egal wie viel oder wie schlecht - Chinesisch sprechen. Mein Mann sagt, dass eines der meisten Sachen, die er zuhören bekommt ist, „Du sprichst sehr gutes Chinesisch“, und Leute sagen das oft schon, wenn er nur „Ni hao“ (Hello)! sagt. China ist ein wunderbares Land, um eine neue Sprache zu lernen, egal ob du mit einem Taxifahrer, einem Geschäftskollegen oder einem Regierungsbeamten sprichst oder auch nur einen Kaffee bei Starbucks bestellst, allein wenn du ein kleines bisschen Chinesisch sprichst, zauberst du sofort ein Lächeln in jedes chinesische Gesicht und machst jede Konversation ein bisschen wärmer.



## 2. Schütteln, Umarmen und Küssen

Wenn sich amerikanische Männer begrüßen, schütteln sie typischerweise die Hände. Wenn französische Frauen sich begrüßen, umarmen sie sich oder küssen einander auf die Wangen. Westliche Länder haben eine „schütteln, umarmen und küssen“ Kultur, bei der sie anderen Menschen bei der Begrüßung ihre Zuneigung mit ihren Händen und Lippen zeigen. In China wird es mehr und mehr üblich ebenfalls die Hände zu schütteln, aber man umarmt und küsst sich nicht

während der Begrüßung, noch nicht mal unter guten Freunden. Eine weitverbreitete Art der Begrüßungen ist ein warmes „Hallo“ und ein Nicken, aber kein körperlicher Kontakt wie Hände schütteln, noch nicht einmal unter Frauen. Das ist im Einklang mit der bescheidenen und untertriebenen chinesischen Kultur, in der Keiner öffentlich Zuneigung und Gefühle zeigen sollte. Es ist selten, dass ein älterer chinesischer Ehemann, die Hand seiner Frau hält oder jegliche Art von Zuneigung in der Öffentlichkeit



zeigt. Auch wenn die jüngeren Generationen liberaler sind, ist die kulturelle Bescheidenheit immer noch sehr stark.

Das führt manchmal zu Verwirrungen mit unseren Freunden aus Übersee, die dazu neigen, unsere chinesischen Freunde zu umarmen, nachdem wir zusammen zu Abend gegessen haben oder einen Abend ausgegangen sind. Die meisten unserer chinesischen Freunde erwarten nun auch eine solche Form von Zuneigung von Menschen aus der westlichen Welt und sind glücklich auch das Selbe zurückzugeben, aber auf keinen Fall tun sie dies mit ihren chinesischen Freunden.



### 3. Frau Wangs Ehemann ist nicht Herr Wang

Eine gute Freundin von mir ist eine sehr erfolgreiche chinesische Geschäftsfrau, die für eine amerikanische Firma arbeitet. Bei einem Besuch in China, lud ihr amerikanischer Chef meine Freundin und ihren Mann zu einem Abendessen ein. Der Nachname meiner Freundin ist Wang, so als mein amerikanischer Chef ihren Mann traf, schüttelte er herzlich seine Hand und sagte, „Ah, Sie müssen Herr Wang sein. Es freut mich sie kennenzulernen.“ Der Mann meiner Freundin antwortete: „Ja, ich freue mich auch sie kennen zu lernen. Aber eigentlich bin ich nicht Herr Wang. Ich bin Herr Liu.“

Auf dem chinesischen Festland, behält fast jede Frau, die einen chinesischen Mann heiratet ihren Mädchennamen nach der Hochzeit. Das ist seit 1949, als die Chinesisch-Kommunistische Partei an die Macht kam, so der Brauch. Im Kommunismus sollen Männer und Frauen gleichberechtigt sein. Tatsächlich besagt ein sehr bekannter Slogan aus den 1950er Jahren „Frauen halten die Hälfte des Himmels“. Seinen Mädchennamen zu behalten, ist ein Symbol für die Unabhängigkeit der Frauen von Männern. Heute ist es weniger ein politisches noch soziales Statement als einfach eine Angewohnheit. Ich weiß von keiner chinesischen Frau auf dem Festland, die ihren Nachnamen nach der Heirat geändert hat. Andererseits fügen die chinesischen Frauen in Hong Kong und in Taiwan den



## 4. Fester oder weicher Händedruck?

Für lange Zeit war Bryan sich nicht sicher ob sein Geschäftspartner ihn mochte oder nicht, weil er niemals Bryans festen Händedruck erwiderte. Der Austausch war immer nur kurz, als ob es ihm nicht wichtig gewesen wäre, ihm die Hand zugeben. Über die letzten Jahre haben die beiden viele Abendessen, Getränke und Meetings miteinander verbracht. Alle anderen Indikatoren zeigen Bryan, dass sie ein gutes Verhältnis zueinander haben, deshalb hat Bryan den schwachen Händedruck als einen kulturellen Unterschied abgetan.

Nach ein paar Unterhaltungen mit verschiedenen chinesischen Freunden – Männer und Frauen – musste ich feststellen, dass es einen großen kulturellen Unterschied gibt, was Händedruck angeht.

Im Westen bedeutet ein fester Händedruck Selbstbewusstsein und Aufrichtigkeit. Weil sie sich dessen bewusst sind, geben die meisten Männer und Frauen in Europa und Amerika die Hand mit einem festen Griff und starken Druck.

In China ist die Hand-Gebe-Kultur ganz anders. Auch wenn viele Chinesen und chinesische Geschäftsmänner und –frauen, die regelmäßig Kontakt mit Ausländern haben, sich einen festen Händedruck angewöhnt haben, tun die meisten dies jedoch nicht. Bryan und ich haben viele Chinesen getroffen, die einen sehr weichen oder schwachen Händedruck haben. Für die meisten Chinesen ist der Händedruck kein Weg, um Selbstbewusstsein und Aufrichtigkeit zu zeigen. Für sie ist es eher Formsache, dass man sich die Hand gibt, durch die man durch muss und deshalb zeigen sie Zurückhaltung.

Ich denke viele Chinesen fühlen sich in ihrem Innersten eher unwohl, wenn

sie absichtlich körperlichen Kontakt mit einem Unbekannten eingehen (Ich füge hier „absichtlich“ ein, weil es den Leuten nichts ausmacht, wenn sie auf einer überfüllten Straße gegeneinanderstoßen). Sogar bei den Chinesen untereinander, ist das Handgeben eher oberflächlich. Dieses Unbehagen erhöht sich noch, wenn es sich bei den Handgebenden um einen Chinesen und einen Ausländer handelt. Vor ein oder zwei Jahrzehnten waren es die meisten Chinesen noch nicht einmal gewohnt, Ausländer auf den Straßen zusehen und noch weniger ihnen die Hand zugeben. Auch wenn es jetzt viele *laowais* (ein chinesischer Spitzname für Ausländer, was so viel bedeutet wie guter alter Ausländer) gibt, die in China leben, ist es doch eher die Ausnahme als die Norm mit Einem direkten körperlichen Kontakt zuhaben. Deshalb sind die meisten Chinesen ein bisschen schüchtern, wenn sie einem *laowai* die Hand geben.

Unter Freunden benutzen Chinesen, das Handgeben nur selten als eine Form der Begrüßung. Zwischen Männern ist es üblich sich einander die Schulter zu klopfen und „Hallo“ zuzusagen, wenn man Vertrautheit ausdrücken will. Frauen halten üblicherweise einander ihre Hände oder fassen ihre Unterarme an, um eine enge Freundschaft auszudrücken. Die einzige Situation, in der man zwei Chinesen beobachten kann, die sich energisch die Hände schütteln ist, wenn sich zwei wirklich gute Freunde für eine sehr lange Zeit nicht gesehen haben. Das enthusiastische Händeschütteln ist ein Weg auszudrücken: „Lange Zeit nicht gesehen.“

